



CHEMIE · ORACLE HYPERION

Oracle-Auditforderungen um 73 % reduziert

Chemie-Unternehmen senkt Nachlizenzierungsforderungen und stellt die Hyperion-Lizenzierung zukunftsweisend auf

-73 %

Oracle-Forderungen

CUSTOMER BENEFITS

- CAPEX runter: Forderungen um über 73 % reduziert
- OPEX runter: geringere Supportkosten in Folgejahren
- Compliance 2.0 zu minimalen Kosten

Ausgangslage

Nach einem Oracle-Audit zu Hyperion sah sich ein Chemie-Unternehmen mit ca. 3.000 Mitarbeitern Forderungen von ca. 1,5 Mio. € gegenüber. Zurückgestellt waren lediglich 50.000 €.

Anforderung an ProLicense

ProLicense sollte gemeinsam mit CIO und CFO den finanziellen Schaden abwenden und die Rechte des Kunden im Audit sichern.

Vorgehensweise

Audit-Analyse. ProLicense analysierte das bereits vollzogene Audit von Beginn an und fand eine Reihe von Schwachstellen. Die Forderung beruhte auf einer einseitigen Auslegung von Vertragsklauseln und einer falsch interpretierten Nutzungsbreite und -tiefe. Interviews mit Technikern und Lizenzmanagern zeigten den tatsächlichen Nutzungsumfang.

Verhandlung. Mit sachgestützten Argumenten brach ProLicense die festgefahrene Situation auf. Der Consultant war selbst jahrelang bei Oracle: Verhandelt wurde auf Augenhöhe.

Ergebnis

Das Oracle-Angebot sank um mehr als 73 %. Das neue Produktportfolio bildet die tatsächliche Nutzung ab und deckt künftige Veränderungen ab. Neben geringeren CAPEX und OPEX wurde ein aufwendiges Migrationsprojekt vermieden: Hyperion bleibt im Einsatz.

„Compliance 2.0 – Compliance bei minimalen Kosten.“

KONTAKT

Sprechen Sie uns an.

Adresse

ProLicense GmbH
Am Krähenberg 33
22587 Hamburg
+49 (0) 40 228 6828 - 0

Online

info@prolicense.com
www.prolicense.com

